

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Dienstreise einzelner Ratsmitglieder nach Dordrecht und Rotterdam am 18.11.2016**

**Beschlussorgan**

Hauptausschuss

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Hauptausschuss	24.10.2016

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss genehmigt

gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 der Zuständigkeitsordnung des Rates der Stadt Köln i. V. m. § 3 der „Richtlinie für Dienstreisen der Bürgermeister, der Ratsausschüsse und einzelner Ratsmitglieder“

die Dienstreise einzelner Ratsmitglieder gem. Anlage 1 nach Dordrecht und Rotterdam, beides in der Provinz Süd-Holland, Niederlande, am 18.11.2016.

## Haushaltsmäßige Auswirkungen

**Nein**

### Begründung

Mit Beschluss vom 10.05.2016 hat der Rat der Stadt Köln die Verwaltung beauftragt, ein regionales Wasserbusliniensystem für Köln und die Region über den Rhein als Verkehrsweg zu entwickeln und einzuführen. Ein erster Schritt hierzu soll nach Anregung aus dem Verkehrsausschuss die Information über ein funktionierendes Wasserbusliniensystem in einer anderen Gemeinde sein. Da Rotterdam sogar über mehrere verschiedene öffentliche Verkehrsmittel über Wasser – u. a. auch mit regionaler Anbindung - verfügt, bietet es sich als Beispiel für Köln an. Aus diesem Grund ist eine Besichtigungsreise vor Ort vorgesehen.

#### Teilnehmer:

Die KVB AG unterstützt die Reise durch Stellen eines geeigneten Reisebusses und entsprechende Teilnahme an der Exkursion.

Aufgrund verschiedener Rahmenbedingungen (z. B. Größe eines Präsentationsraumes vor Ort) ist die Teilnehmerzahl auf rund 20 bis höchstens 25 Personen begrenzt.

Neben dem Vorsitzenden und den Sprechern der Fraktionen des Verkehrsausschusses, sollten ebenfalls die Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses und die Sprecher der Fraktionen im Stadtentwicklungsausschuss an der Exkursion teilnehmen bzw. Vertreter benennen können.

Darüber hinaus sollten auch geeignete Experten, die an der Umsetzung des o. g. Ratsbeschlusses für Köln beteiligt werden, teilnehmen:

Vertreter von KVB AG, NVR, VRS, HGK und Region Köln-Bonn e. V. haben Ihre Teilnahme bereits zugesagt. Ebenso ist vorgesehen, die bei der Stadtverwaltung zuständigen Stellen zu beteiligen (Dez. VI, Amt 15).

#### Dauer:

Die Exkursion beginnt am 18.11.2016 morgens um 7:00 Uhr und endet am selben Tag voraussichtlich um 22:00 Uhr.

#### Programm:

Die Informationsreise beginnt in Dordrecht, wo die Zentrale des regionalen Wasserbusliniensystems „waterbus“ ist und wo der Direktor Gerbrand Schutten bereits zugesagt hat, durch einen Vortrag und eine Wasserbusfahrt anschaulich das dortige System zu erklären. Auf diesem Wege werden die Kölner Exkursionsteilnehmer von Dordrecht ins Zentrum von Rotterdam weiter fahren.

Die KVB AG steht in Kontakt mit dem dortigen Unternehmen RET, das für den ÖPNV in Rotterdam in der Hauptsache auf Straße und Schiene zuständig ist. RET verfügt ebenfalls über eine Wasserbuslinie genannt „Fast Ferry“.

Außerdem ist ein Vortrag durch eine verwaltende Stelle geplant. Angefragt ist der zuständige Minister der Provinz Süd-Holland, Herr Rik Janssen, alternativ ein Vertreter des Ministeriums oder der Stadtverwaltung Rotterdam.

Auf dem Weg werden darüber hinaus einige stadtentwicklungsrelevante Projekte gesehen werden, unter anderem die Markthalle von MVRDV.

#### Kosten:

Die Exkursion ist voraussichtlich kostenneutral für das Budget Dezernat VI. Der Reisebus wird von

der KVB AG zur Verfügung gestellt. Tickets für die Testfahrt der Exkursionsteilnehmer mit „waterbus“ müssen laut Aussage von Herrn Schutten nicht gelöst werden.

Für die Teilnehmer der Exkursion werden voraussichtlich private Kosten für eine Mahlzeit vor Ort anfallen.

**Begründung der Dringlichkeit:**

Da nach § 9 der Zuständigkeitsordnung des Rates der Stadt Köln die Zustimmung des Hauptausschusses für Dienstreisen einzelner Ratsmitglieder eingeholt werden muss und die letzte Sitzung dieses Gremiums vor dem 18.11.2016 am 24.10.2016 stattfindet, muss die Vorlage noch in diese Sitzung eingebracht werden. Die fristgerechte Abgabe der Vorlage kollidierte mit verschiedenen noch nicht fest stehenden Terminplanungen der rund 20 Teilnehmer.

Anlagen

Teilnehmer s. Anlage 1